

JA, UND DESIGN THINKING

Studierende denken quer: Auf kreativen Wegen zu Lösungsreichtum statt 08/15 Lösungen

Die „andere“ Art zu denken

Bereits in der Schule, im Studium und in der Arbeitswelt werden wir darauf trainiert möglichst effizient für ein Problem die passende Lösung zu finden. Wer nimmt sich noch die Zeit das eigentliche Problem dahinter zu erfassen? Genau hier setzt Design Thinking an. Dieser Ansatz läuft in Phasen ab, der sich zuerst intensiv mit dem Problem und erst in weiteren Schritten mit den möglichen Lösungen befasst. Im Zentrum steht „Ja, und ...“ und nicht „Ja, aber ...“ Schließlich sollen innovative Lösungen gefunden und nicht behindert werden. Diese „einfach andere“ Denkweise erlebten 30 Studierende des Institutes für Unternehmensgründung und Unternehmensentwicklung (IUG) im Sommersemester 2016.

RAUM für Querdenker

Design Thinking Tools dienen als Unterstützung, um die Studierenden von den beiden LVA-Leiterinnen Mag. Birgit Wimmer-Wurm und Assist.-Prof. Dr. Christine Blanka zum bewussten Querdenken zu verleiten. Die Methode setzt am eigentlichen Problem und an den Kundenbedürfnissen an. Ideengenerierung und Prototypen in unterschiedlichen Varianten und Intensitäten stehen im Fokus. Ein wesentlicher Teil umfasst den Lernprozess durch Integrieren von Feedback in allen Phasen von potenziellen Kunden und Nutzern. Charakteristisch sind das Experimentieren und Testen und das Herantasten an Lösungsmöglichkeiten durch das Visualisieren der Idee in Form von Prototypen. Das erleichtert die Kommunikation mit den Kunden.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung spielten die Studierenden diesen Prozess durch und konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Das Ergebnis waren 10 innovative und detailrei-



Konzentration bei der Team Challenge

che Prototypen, kreative Lösungsansätze sowie spannende Team Challenges zwischen den Studierenden.

Bastelstube für Start Ups

Was hat dieser Ansatz mit Unternehmensgründung zu tun? Sehr viel! Diese Methode ermöglicht es, neue Fragen zu stellen, mit dem Kunden in der frühen Ideenphase zu kommunizieren und Probleme zu erkennen. Das Abgleichen mit Kundenbedürfnissen und -wünschen antizipiert das Vorbeientwickeln am Kunden und integriert den kreativen Umgang mit Problemstellungen durch verschiedene Sichtweisen im Optimalfall durch ein interdisziplinäres Team. Experimentierfreudige, Optimisten und Neugierige kommen so auf ihre Kosten. Die Ideenspinnerei ist eröffnet!



Design-Thinking-Teams mit Lösungsansätzen

Raum für Geistesblitze

**PLATZ FÜR
NEUE IDEEN.**

Wir arbeiten gerade eifrig daran, an der JKU Platz für deine Ideen zu schaffen. **Save the date: 13. Oktober 2016!**



**StartUp-Center des IUG - die
Gründeranlaufstelle an der JKU**
Hochschulfondsgebäude
2. Stock, HF 202

Tel.: +43 (0)732 2468 3726
E-Mail: christine.blanka@jku.at

Aktuelle Infos unter
<http://www.jku.at/startup>